Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

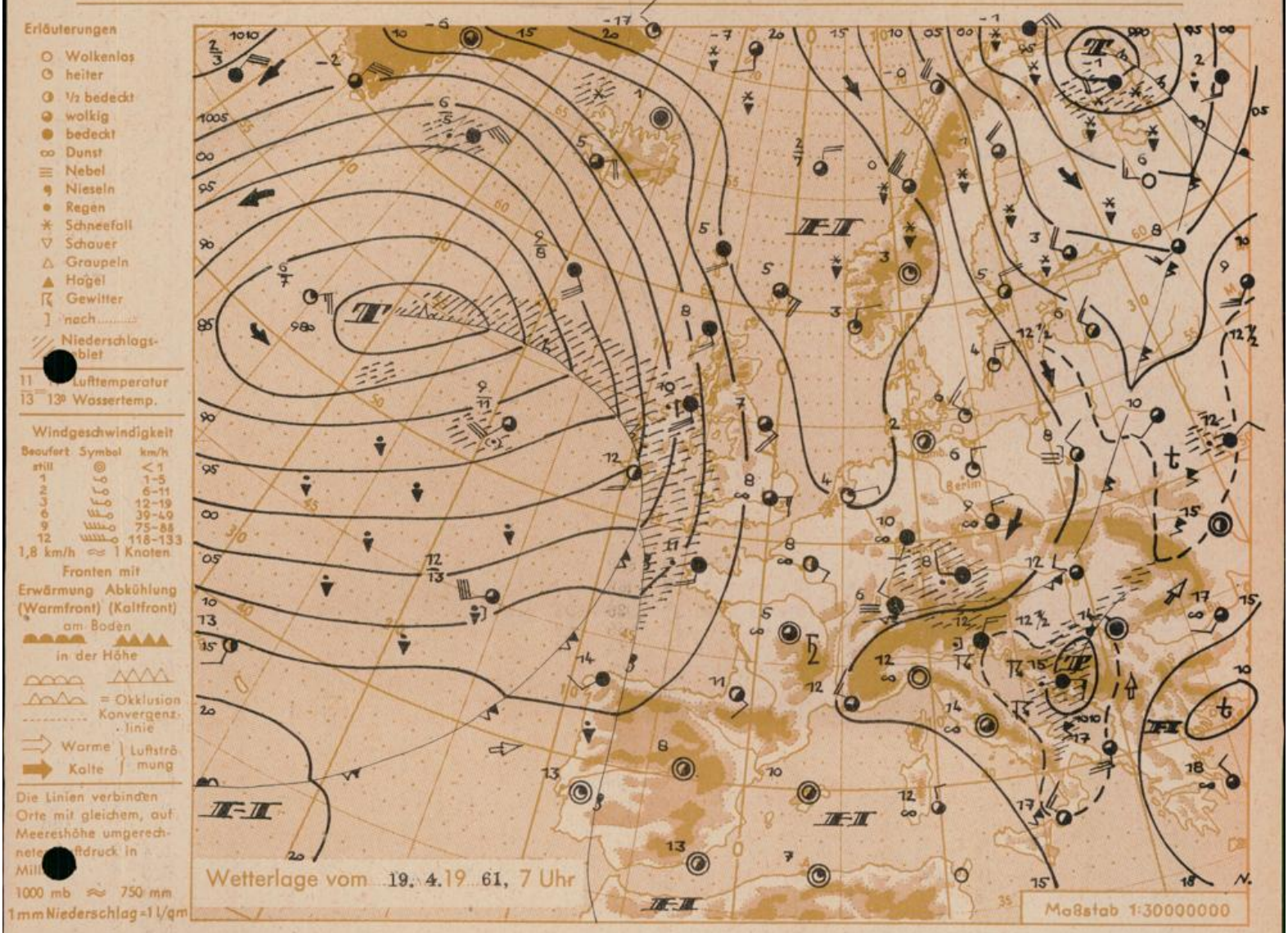
B 7312 A

Postbezug monatl. 2,– DM zuzügl. Zusteilgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang — Wetterbericht für Donnerstag, 20. April 1961 — Nummer 109



Übersicht: Die langgestreckte Tiefdruckzone hat sich ostwärts verlagert und reicht nun von Lappland über Osteuropa hinweg bis nach Italien. Hinter ihr wird Meeresluft aus nördlichen Breiten herangeführt, ihr Einströmen führt in Bayern zu verbreiteten Regenfällen, besonders in Alpennähe, wo die Niederschläge durch Stauwirkung verstärkt wurden, ist in den letzten 24 Stunden gebietsweise mehr als 20 mm Regen gefallen, in Passau sowie in Hof wurden die Regenmengen dagegen durch Gewitter erhöht.

Die von Westen nachfolgende Zone hohen Luftdruckes hat sich über Nordsee und Nordmeer noch verstärkt und rückt langsam ostwärts weiter. Allmählich wird damit der Kaltluftstrom schwächer werden, besonders im südlichen Bayern wird sich aber der Hochdruckeinfluß nur zögernd durchsetzen. Das neue atlantische Tiefdrucksystem beginnt sich mit seinen Randstörungen ostwärts auszubreiten.

Vorhersage für Donnerstag, den 20. April 1961

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch vielfach stärker bewölkt und besonders nach Süden und Osten zu einzelne Niederschläge, später von Westen her hauptsächlich im Flachland Wolkenauflockerung. Vorerst nur wenig zunehmende Tageserwärmung, nachts in Aufheiterungsgebieten Frostgefahr besonders in Bodennähe. Frostgrenze in den Alpen bei 1700 bis 2000 m. In allen Höhen nur schwacher bis mäßiger, meist nördlicher Wind.

Weitere Aussichten: Zunehmende Tageserwärmung, zunächst vorwiegend trocken.

Pi.